

„Kita-MOVE“ – Motivierende Kurzintervention in der Arbeit mit Eltern im Elementarbereich in Rheinland-Pfalz

Die Ausbildung

Die Ausbildung der MOVE-Trainer/innen sowie das aktuelle Manual richteten sich unmittelbar an Kontaktpersonen von Jugendlichen aus der außer- und schulischen Jugendarbeit.

Die hier zu vermittelnde Fortbildung arbeitet mit der gleichen Methode (MI), jedoch in einem neuen Setting. Sie setzt in der Arbeit mit Erzieherinnen und Erziehern sowie weiteren pädagogischen Fachkräften im Elementarbereich an. Die mittelbare Endzielgruppe sind nun – anstelle der Jugendlichen – die Eltern. Der Kindergarten, die Kindertagesstätte als Ort ständigen und zuverlässigen Kontaktes zwischen Eltern und Erzieherinnen und Erziehern stellt einen geeigneten Einsatzort für MOVE dar.

Das Ziel

Ziel dieser MOVE-Adaption ist es, *motivierende Elterngespräche* zwischen Kindergarten und Eltern zum Thema *Erziehungsverhalten* zu erlernen bzw. zu trainieren. Die Übertragung des MI-Ansatzes auf Eltern hinsichtlich ihres Erziehungsverhaltens ist vollkommen neu und wurde so bisher nicht bzw. ausschließlich in den zwei Pilotfortbildungen umgesetzt.

Die Inhalte

Neben bekannten Elementen – das Curriculum basiert auch weiterhin – wie bei der „Grundausbildung MOVE – auf den wissenschaftlichen Grundlagen des „Transtheoretischen Modells der Veränderung“ (Prochaska, DiClemente u.a.) und des „Motivational Interviewing“ (Miller, Rollnick), sind für diese Zielgruppe neu aufgenommen:

- Erziehung, Erziehungsziele,
- Elternarbeit
- Belastungen und Ressourcen von Eltern
- Umgang mit dem Verdacht der Kindeswohlgefährdung
- Hinweise auf Hilfesysteme in den jeweiligen Kommunen, bestehende Elternprogramme, Sprachförderungsangebote, Ernährungsberatung etc.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

An der Fortbildung teilnehmen können zertifizierte und ausgebildete MOVE-Trainerinnen und Trainer, die im Rahmen ihrer hauptberuflichen Tätigkeit Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen zur Suchtprävention begleiten und ausbilden.

Bereits ausgebildete MOVE-Trainerinnen und -Trainer werden in den zwei aufeinander folgenden Tagen mit dem neuen Ansatz in den Zielgruppenbereich eingeführt und mit ihm vertraut gemacht, erhalten das Zusatzmaterial sowie viel Raum zum unmittelbaren Einüben.

Darüber hinaus wird die Implementierung in den Bereich Kindergarten/Kindertagesstätte besprochen.

Der Fortbildungsrahmen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können nach der Aufbau-Fortbildung „*Motivierende Kurzintervention bei Eltern im Elementarbereich*“ die dreitägige Fortbildung anbieten. Aus den Erfahrungen von MOVE ist die Umsetzung der Fortbildung im Tandem auch im Elementarbereich bindend. Ausgebildete Tandems können sich gemeinsam anmelden oder während der Fortbildung überregional abgesprochen werden.

Eine Schulung von Co-Trainerinnen und –Trainer aus dem Elementarbereich wird im Rahmen der Fortbildung besprochen und bei Bedarf ab 2010 ermöglicht.

Weitere Voraussetzungen

Um das Konzept im Elementarbereich erfolgreich zu etablieren ist es notwendig, den Kostenrahmen für die Fachkräfte in Kindertagesstätten zu begrenzen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verpflichten sich bei der Anmeldung, für die Fortbildungen keine Referentenkosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Rechnung zu stellen. Kosten für Tagungshäuser und Material können in tatsächlicher Höhe umgelegt werden. Eine freiberufliche Umsetzung des Konzeptes in Rheinland-Pfalz ist nicht vorgesehen und nur in Absprache mit der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. möglich.